

Schema Tantiemenabrechnung:

Da es immer wieder Nachfragen zu den Tantiemenabrechnungen gegeben hat, macht eine allgemein erklärende Übersicht Sinn.

Vorweg möchte ich sagen, dass dieses Schema mit Sicherheit noch nicht perfekt ist, jedoch fällt mir im Moment keine bessere Lösung ein. Konstruktiven Vorschlägen stehe ich auf jeden Fall offen gegenüber.

Wir rechnen **Nettoverlagsabgabepreise** ab. Das sind die Preise, zu dem der Verlag die Bücher an den Handel abgibt, abzüglich der Mehrwertsteuer.

Da hierzu Fragen aufgetaucht sind: Dies ist ein von Verdi empfohlenes Verfahren und auch logisch. Ich kann nicht 10 Euro verprovisionieren, wenn ich nur 5 erhalte.

In den Tabellen seht ihr jeweils zu welchem Preis der Verlag den Titel abgibt. Natürlich ergeben sich teilweise recht hohe Differenzen. Es macht schon einen Unterschied, ob das Buch direkt im Verlagsshop für 9,25 Euro verkauft wurde oder bei Amazon zu 4,36 Euro.

Letztendlich entscheidet ihr selbst mit, wie hoch eure Tantiemen sind. Je mehr Kunden direkt bei Runge oder im Verlag bestellen, umso höher sind eure Tantiemen.

Wir rechnen derzeit jeweils zum **Quartalende** ab.

Die Abrechnungen werden bis zum 15. des Folgemonats erstellt, die Zahlung erfolgt anschließend bis zum Ende des Kalendermonats. Tantiemen, die 15 Euro unterschreiten, werden gesammelt und dann ausgezahlt, wenn dieser Betrag erreicht ist.

Verlagsauslieferer Runge, der auch fakturiert, rechnet nach 60 Tagen ab.

Amazon rechnet nach 90 Tagen ab.

Kontor New Media rechnet nach 120 Tagen ab.

Von diesen drei Lieferanten erhält der Verlag seine Gelder.

Da wir nur bezahlte Bücher verprovisionieren, habe ich Anfang des Jahres 2013 die Abrechnungen den tatsächlichen Zahlungen durch die Lieferanten angepasst. Gleichzeitig schlüssle ich in den Abrechnungen die einzelnen Auslieferungen auf.

Das bedeutet, dass ihr Libri, Umbreit, KNV, Buchhandlungen sowie Privatbestellungen auf eurer Abrechnung vorfindet. Diese Bestellungen sind in den seltensten Fällen in Echtzeit vorgenommen worden. Jedoch möchte ich euch so viel Transparenz wie möglich geben, statt einfach nur ‚Abrechnung Runge‘ zu schreiben. Die Gebühren, die Runge für die Auslieferung erhebt, belaste ich euch nicht weiter, diese trage ich allein.

Die **Grossisten (Libri, Umbreit, KNV)** kaufen Bücher auf eigene Rechnung ein, legen sich diese auf Lager und verkaufen sie an Buchhandlungen oder via Online-Shop an Endkunden. Wir erhalten von den Grossisten keine Übersicht, welches Buch wann an wen verkauft wurde.

Wenn mich daher ein Autor fragt: „Am 25. Mai hat aber meine Großmutter bei unserer Buchhandlung

Vertraulich und nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt – Urheber: Verlagshaus el Gato

an der Ecke mein Buch gekauft. Wieso erscheint das nicht in meiner Abrechnung?“, wird die Buchhandlung wahrscheinlich beim Grossisten bestellt haben.

Buchhandlungen, die direkt im Verlag oder bei Runge bestellen, werden in der Spalte Buchhandlungen aufgeführt.

Kontor New Media taucht in euren Abrechnungen als zweites Tabellenblatt, benannt E-Book, auf. Ich kopiere die gesamte – den entsprechenden Autor betreffende – Abrechnung des Kontors in die Excel Tabelle. Ihr könnt hier genau sehen, zu welchem Preis euer E-Book abgegeben wurde. Gleichzeitig ist auch eine Spalte, die sich leider von Abrechnung zu Abrechnung verschiebt, mit der Angabe des Monats. Hier könnt ihr sehen, dass gerade beim Kontor die Vorlaufzeiten sehr lang sind.

Konkret bedeutet das:

In der Abrechnung des ersten Quartals 2013 (März 2013) habe ich Prints bis Januar 2013 und E-Books bis 12/2012 abgerechnet.

2-Quartal (Juni 2013) wurden Prints für die Monate Februar/März/April und E-Books bis März 2013 abgerechnet.

3-Quartal (September 2013) wurden Prints für die Monate Mai/Juni/Juli und E-Books bis Juni 2013 abgerechnet

4-Quartal (Dezember 2013) werden Prints für die Monate August/September/Oktober und E-Books bis September 2013 abgerechnet.

1-Quartal 2014 (März 2014) werden Prints für die Monate November/Dezember/Januar und E-Books bis Dezember 2013 abgerechnet.

usw.

Ich hoffe, dass damit das Schema klarer geworden ist.

Jeder Autor ist verpflichtet selbst seine Abrechnung zu prüfen und mich bei Unklarheiten zu kontaktieren. Gerade weil dieses System noch nicht perfekt ist, können sich Fehler einschleichen und ich bin gern bereit, diese zu beheben, sofern mich der betreffende Autor darauf hinweist.

Erhalte ich bis Ende des Monats keine Einwände durch den Autor, betrachte ich die Abrechnung als angenommen.